

# Inhalt

I Entstehung sozialer Daten.....	1
1 Grundprobleme empirischer Sozialforschung.....	3
1.1 Drei Hauptfragen.....	3
1.2 Erste begriffliche Klärungen.....	4
1.2.1 Empirie – Empirismus.....	6
1.2.2 Hauptsächliche Anwendungen.....	7
1.2.3 Empirisch-analytische oder gesellschaftskritisch- dialektische Sozialforschung?.....	8
1.3 Historische Entwicklung.....	8
1.3.1 Pioniere der Quantifizierung und Mathematisierung.....	8
1.3.2 Qualitatives Vorgehen und die Bedeutung von Monographien.....	10
1.4 Darstellung sozialer Daten.....	12
1.4.1 Soziale Daten als abstrahierte Wirklichkeit.....	12
1.4.2 Verkürzte Darstellung sozialer Daten.....	13
1.4.3 Erste Beurteilungskriterien.....	15
2 Forschungsablauf.....	17
2.1 Fünf Phasen des Forschungsablaufes.....	17
2.2 Theoretische Orientierungen.....	18
2.2.1 Problembenennung.....	18
2.2.2 Wissenschaftstheoretische Aspekte und die Funktionen von Theorien.....	20
2.2.3 Arten von Theorien.....	29
2.3 Operationalisierungsvorgang.....	33
2.3.1 Gegenstandsbenennung.....	33
2.3.2 Definition von Begriffen.....	36
2.3.3 Formulierung von Hypothesen.....	38
2.3.4 Begriffe – Variablen – Indikatoren.....	40
2.4 Forschungsdesign.....	44
2.4.1 Dimensionen des Forschungsablaufes.....	45
2.4.2 Methoden und Gegenstandsbereiche.....	48
2.4.3 Empirische Sozialforschung als sozialer Prozess....	49
2.4.4 Einige typische Forschungsdesigns.....	52
2.5 Systematische Kontrolle des gesamten Forschungsprozesses	57
2.5.1 Mutilierte Methodenverwendung.....	58

2.5.2	Systematik der Interpretation.....	59
2.5.3	Repräsentativität und Zentralität.....	61
2.5.3.1	Repräsentativität.....	61
2.5.3.2	Zentralität.....	61
II	Erhebung sozialer Daten.....	65
3	Beobachtung.....	67
3.1	Beobachtung in der Sozialforschung.....	67
3.1.1	Begriff.....	67
3.1.2	Geschichte.....	68
3.1.3	Quantitative und qualitative Beobachtung.....	69
3.1.3.1	Quantitativ orientierte Beobachtung.....	70
3.1.3.2	Qualitativ orientierte Beobachtung.....	70
3.1.4	Anwendungsgebiete.....	72
3.2	Bestandteile der Beobachtung.....	73
3.2.1	Beobachtungsfeld.....	74
3.2.2	Beobachtungseinheiten.....	76
3.2.3	Beobachter.....	77
3.2.4	Beobachtete.....	78
3.3	Formen der Beobachtung.....	79
3.3.1	Strukturiertheit.....	80
3.3.2	Offenheit.....	83
3.3.3	Teilnahme.....	85
3.3.4	Klassifikation.....	87
3.4	Die qualitativ-teilnehmende Beobachtung.....	88
3.4.1	Begriff.....	88
3.4.2	Forschungspraxis.....	89
3.4.2.1	Forschungsablauf.....	90
3.4.2.2	Feldzugang.....	90
3.4.2.3	Rollendefinition bzw. Rollenwahl.....	92
3.4.2.4	Datenerhebung und -auswertung.....	92
3.4.2.5	Feldrückzug.....	93
3.4.3	Anwendungsgebiete – Vorzüge – Grenzen.....	94
3.5	Probleme und Grenzen wissenschaftlicher Beobachtung... ..	95
3.5.1	Methodische und forschungspraktische Probleme... ..	95
3.5.2	Forschungsethische Fragen.....	97
4	Befragung.....	101
4.1	Allgemeines.....	101
4.2	Alltägliche Befragung – wissenschaftliche Befragung.....	102
4.2.1	Alltagsgespräche als Austausch von Informationen.. ..	102
4.2.2	Kriterien der Wissenschaftlichkeit.....	103
4.3	Interview als soziale Situation.....	104

4.3.1	Stimulus-Reaktions-Modelle. . . . .	104
4.3.2	Verbindliche und unverbindliche Meinungen. . . . .	110
4.3.3	Meinungen als Artefakte. . . . .	113
4.4	Formen der Befragung. . . . .	121
4.4.1	Vom wenig strukturierten zum stark strukturierten Interview. . . . .	124
4.4.2	Kommunikationsart. . . . .	125
4.4.2.1	Interviewerverhalten: weich, hart, neutral. . .	126
4.4.3	Anwendungsbereiche einzelner Befragungstypen. . .	129
4.4.3.1	Offene Konzepte – wenig strukturierte Befragung. . . . .	129
4.4.3.2	Befragung in Gruppen. . . . .	131
4.4.3.3	Leitfaden-Befragungen. . . . .	131
4.4.3.4	Narratives Interview. . . . .	133
4.4.3.5	Befragung mit Fragebogen. . . . .	133
4.4.4	Standardisiertes – nicht-standardisiertes Interview. . .	134
4.4.5	Offene und geschlossene Fragen. . . . .	136
4.4.6	Direkte und indirekte Fragen. . . . .	139
4.4.7	Fragen nach unterschiedlicher Zentralität von Meinungen. . . . .	140
4.4.7.1	Beispiel für hohe Zentralität. . . . .	142
4.4.7.2	Einstellungsfragen. . . . .	142
4.4.7.3	Sonntags-Frage. . . . .	142
4.4.7.4	Bilanzfragen. . . . .	144
4.4.7.5	Faustregeln bei der Frageformulierung. . . . .	145
4.5	Weitere Befragungsstrategien. . . . .	147
4.5.1	Schriftliche Befragung. . . . .	147
4.5.2	Telefoninterviews. . . . .	148
4.5.3	Kombinierte Verfahren. . . . .	149
4.5.3.1	Versand von Fragebogen bei telefonischer Befragung. . . . .	151
4.5.3.2	Fehlerquellen in Befragungen. . . . .	153
4.5.3.3	Die Delphi-Methode. . . . .	154
4.5.4	Computergestützte Verfahren. . . . .	155
4.5.4.1	Internet und Online-Befragungen. . . . .	156
4.5.4.2	Ausblick. . . . .	160
4.6	Sind Antworten Fakten oder Artefakte? . . . . .	160
5	Experiment. . . . .	165
5.1	Das Experiment in der Sozialforschung. . . . .	165
5.1.1	Funktion und allgemeine Begriffsbestimmung des Experimentes. . . . .	166
5.1.2	Grundbedingungen. . . . .	167
5.2	Verschiedene Arten von Experimenten. . . . .	168

5.2.1	Laboratoriums- und Feldexperiment.....	168
5.2.2	Projektives Experiment und ex-post-facto-Verfahren	168
5.2.3	Simultan- und sukzessives Experiment.....	169
5.2.4	Simulation und Planspiel.....	169
5.2.4.1	Simulation.....	169
5.2.4.2	Planspiel.....	170
5.2.5	Beispiel eines Experimentes.....	171
5.3	Techniken und Probleme bei der Kontrolle des Experiments	172
5.3.1	Technik der Kontrolle.....	172
5.3.2	Probleme bei der Kontrolle des Experimentes.....	174
5.4	Einwände gegen das Experiment in den Sozialwissenschaften	175
5.4.1	„Self-fulfilling“ und „self-destroying prophecy“.....	175
5.4.2	Das Experiment ist selektiv.....	176
5.4.3	Ethische Vorbehalte.....	177
5.4.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	178
6	Inhaltsanalyse.....	181
6.1	Gegenstand sozialwissenschaftlicher inhaltsanalytischer Verfahren.....	181
6.2	Zur Geschichte der Methode.....	184
6.3	Gegenstandsbereiche der Inhaltsanalyse.....	188
6.4	Kategorienbildung und ihre Probleme.....	189
6.5	Typologie inhaltsanalytischer Verfahren nach Zielen und Mitteln.....	192
6.6	Forschungsablauf.....	194
6.6.1	Grundlagen qualitativer Verfahren.....	197
6.6.2	Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Ansätzen.....	200
6.7	Inhaltsanalyse mit Computerprogrammen.....	200
6.7.1	Computerunterstützte Inhaltsanalyse.....	202
6.7.2	Qualitative Datenanalysen (QDA) mittels Computer	207
III	Auswertung sozialer Daten.....	211
7	Skalierungsverfahren.....	213
7.1	Funktion und Begriffsbestimmungen.....	213
7.1.1	Begriffe.....	213
7.1.2	Indikator als Grundelement der Skalierung.....	213
7.2	Gültigkeit (Validität) und Verlässlichkeit (Reliabilität).....	214
7.3	Klassifizierung der Skalierungsverfahren.....	215
7.3.1	Messniveau der Verfahren.....	215
7.3.2	Was wird gemessen?.....	217
7.4	Wichtige Skalierungsverfahren.....	218
7.4.1	Rangordnung und Paarvergleich.....	218

7.4.2	Polaritätsprofil .....	219
7.4.3	Verfahren der gleich erscheinenden Abstände nach Thurstone .....	222
7.4.4	Verfahren der summierten Einschätzungen nach Likert.....	222
7.4.5	Skalogramm-Analyse nach Guttman .....	223
7.4.6	Hinweise auf weitere Skalierungsverfahren für komplexere Problemstellungen.....	225
7.5	Zusammenfassung und Ausblick .....	226
8	Verwendung mathematischer und statistischer Verfahren in der empirischen Sozialforschung.....	229
8.1	Bemerkungen zur Bedeutung mathematischer und statistischer Verfahren in der Sozialforschung .....	229
8.2	Mathematische Ansätze.....	231
8.2.1	Wahrscheinlichkeitstheorie .....	232
8.2.2	Matrizenrechnung .....	235
8.2.3	Andere mathematische Ansätze .....	236
	8.2.3.1 Funktionen .....	236
	8.2.3.2 Spieltheorie .....	239
8.3	Statistik in der Sozialforschung .....	241
8.3.1	Einteilung der Statistik.....	241
8.3.2	Statistische Merkmale und Messniveau .....	242
8.4	Beschreibende Statistik .....	244
8.4.1	Darstellung von Häufigkeiten.....	244
8.4.2	Statistische Maßzahlen.....	245
8.4.3	Korrelation und Regression .....	248
	8.4.3.1 Korrelation .....	249
	8.4.3.2 Regression .....	251
8.4.4	Theoretische Häufigkeitsverteilungen .....	253
8.5	Stichproben.....	256
8.5.1	Stichprobenarten .....	257
	8.5.1.1 Zufallsstichproben .....	257
	8.5.1.2 Systematische Stichproben.....	259
8.5.2	Systematische Fehlerquellen .....	260
8.5.3	Stichprobenschätzwerte.....	261
8.5.4	Bestimmung der Stichprobengröße .....	264
8.6	Prüfung von Hypothesen .....	265
8.6.1	Hypothesentests .....	266
8.6.2	$\chi^2$ -Test (Chi-Quadrat-Test) .....	268
8.7	Varianzanalyse und multivariate Methoden .....	269
9	Auswertung der erhobenen Daten .....	273
9.1	Vorbereitung der Erhebung .....	274

9.1.1	Hypothesen und Operationalisierung.....	274
9.1.2	Erhebungsinstrument und EDV-Unterstützung ....	275
9.1.2.1	Wahl der EDV-Instrumente .....	275
9.1.2.2	Angemessenheit des Erhebungsinstrumentes	277
9.1.2.3	Berücksichtigung von anderen Untersuchungen .....	277
9.1.3	Gütekriterien und Pretest .....	277
9.1.3.1	Zuverlässigkeit (Reliabilität) und Gültigkeit (Validität) .....	278
9.1.3.2	Verständlichkeit von Fragen .....	278
9.1.3.3	Klarheit von Kategorien und Kategorienbildung. ....	279
9.1.3.4	Probleme der Erhebung.....	280
9.1.3.5	Der Umgang mit Restriktionen .....	281
9.2	Aufbereitung der erhobenen Daten.....	281
9.3	Analyse der aufbereiteten Daten .....	285
9.3.1	Auswertung einzelner Merkmale.....	288
9.3.1.1	Beschreibende Auswertungen.....	288
9.3.1.2	Analytische Verfahren .....	289
9.3.2	Auswertungen mehrerer Merkmale im Zusammenhang.....	291
9.4	Interpretation und Forschungsbericht .....	298
IV	Zukunftsaussichten .....	303
10	Entwicklung der empirischen Sozialforschung in Deutschland seit 1945 – Aufgaben in der Zukunft .....	305
10.1	Empirische Daten zwischen Wissen und Nichtwissen ....	305
10.2	Wiedereinführung der empirischen Sozialforschung in der Bundesrepublik .....	309
10.3	Überwindung gegensätzlicher Annahmen über das Verhältnis von Theorie und Empirie. ....	312
10.4	Exaktheit bis ins Bedeutungslose?.....	315
10.5	Zukunftsaussichten .....	318
10.5.1	Die Verantwortung der Forscher wächst .....	318
10.5.2	Neue Herausforderungen durch Globalisierung ...	321
V	Appendix .....	325
	Literaturverzeichnis .....	333
	Sachregister .....	351